

Forum elle Post Nr. 8

Etwas abrupt hat sich der Sommer verabschiedet. An der Aare ist wieder Ruhe eingekehrt und die Pop-up-Cafés auf Berns Plätzen sind verschwunden. Zeit also, um tief im Schrank wärmere Kleider auszugraben. Auch wäre vielleicht jetzt Zeit, die längst angefangene Strickarbeit zu vollenden.

Oder sich in der Bibliothek nach Neuheiten umzuschauen und dabei auf das Buch von Christian Haller „Das Institut“ stossen. Er beschreibt in seinem neuen Roman die Machtkämpfe in einem Institut, das dem Gottlieb Duttweiler Institut nachempfunden ist. Christian Haller war selber langjähriger Mitarbeiter des GDI.

Oder einen Museumsbesuch zu planen, im Berner Museumsquartier zum Beispiel. Oder warum nicht in Rapperswil? Dort stellt die Künstlerin Fraenzi Neuhaus ein begehbares Kunstobjekt aus. Wer an einer Führung in Solothurn mit dabei war, hat die Künstlerin und ihr Atelier persönlich kennengelernt.

Nähere Angaben sowie Links zum Buch und zur Ausstellung findest du am Ende dieses Newsletters.

Freie Plätze

Solche gibt es kurzfristig an folgenden Veranstaltungen:

14. und 15. Oktober 2024: Augenblicke in Sternstunden
Anmeldungen an magdalena.boesiger@forum-elle.ch

22. und 28. Oktober 2024 (Zusatzdaten): Highlights auf dem Gurten
Anmeldungen an louise.walter@forum-elle.ch

Treffen im Museumsquartier



Kennst du das Museumsquartier? Ja, genau, zwischen Helvetiaplatz und Kirchenfeldstrasse, dort wo sich sage und schreibe 11 Berner Museen und Bildungsinstitutionen befinden. Aber kennst du auch den Museumsgarten zwischen den Museen? Nein? Dann bist du in guter Gesellschaft. Noch ist dieser attraktive Raum nicht stadtbekannt. Er befindet sich in der Entwicklungsphase. Vor drei Jahren haben sich die Direktionen der angrenzenden Museen zusammengetan und ihre Vision für das Museumsquartier festgehalten. In einer ersten Phase wurde die trennende Hecke entfernt, wurden die parkierten Autos verbannt und der Asphalt aufgebrochen. So ist Raum entstanden, der nun in den

Sommermonaten kreativ genutzt wird. Bei schönem Spätsommerwetter haben sich zwei Forum-elle-Frauengruppen gegen Abend unter dem grossen Zeltdach der Vereinsküche, versammelt und mit Michèle Zweifel, der Geschäftsführerin angeregt über neue Nutzungsmöglichkeiten diskutiert und sich anschliessend im Café Pavillon von einem leckeren Apéro verwöhnen lassen.

www.mqb.ch

Veranstaltungen im Museumsquartier: <https://www.museen-bern.ch/de/institutionen/parks-gaerten/museumsquartier-bern/>

Die Vereinsküche kann man übrigens in den Sommermonaten kostenlos für einen privaten Anlass mieten: www.mqb.ch/vereinskueche

Frauen in herrschaftlichen Diensten

Trepp auf, Trepp ab - die Dienstboten der Familien Pourtalès und Harrach wurden stets auf Trab gehalten. Sei es, weil oben die Glocke läutete und man im Salon Tee wünschte, sei es an der Haustüre, weil der Hausherr von der Jagd heimkehrte. Doch die Dienstboten im Schloss Oberhofen hatten es gut im Vergleich zu andern, die auf dem Zwischenboden über der Küche hausen mussten. Hier am Thunersee wohnten sie in hübschen Kammern und wurden anständig entlohnt. Evelyne Vaudan, Historikerin, hat die Ausstellung über die Hintertreppen konzipiert und kennt die Gewohnheiten der Familie dank deren akribisch geführten Tagebüchern sehr gut. Für einen Besuch mit Kindern, Enkelkindern zum Beispiel, bietet der Mäusepfad viel Spass. Die Kinder helfen den Hausangestellten bei der Suche nach verborgenen, ungebetenen Schlossbewohnern und erhalten am Ende eine Belohnung.



Ausstellungen und thematische Führungen: <https://www.schlossoberhofen.ch/de/schloss/museum>

Freiwilligen-Arbeit in der Schweiz

Apropos Enkelkinder: Adrian Fischer erläuterte uns anlässlich des Referats vom 3. September 2024 die Studie über die Freiwilligenarbeit der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung. In welchen Bereichen engagieren sich ältere Menschen hauptsächlich? Du wirst richtig raten: Vorab in der Betreuung von Kindern, gefolgt von Betreuung und Pflege von Betagten und Kranken. Auf die Frage was uns dazu motiviert, werden u.a. folgende Antworten genannt:

- Die Tätigkeit macht Spass - z.B. beim Mäuse aufspüren im Schloss :-)
- Andern Menschen helfen
- Kontakt zur andern Generation
- Gefühl, gebraucht zu werden
- ...

Die Studie zeigt auch, dass in den sozialen und karitativen Bereichen die Frauen in der Mehrzahl sind, während sich die Männer eher in Sport-, Orts- oder Quartier-Vereinen engagieren.

Freiwilligen-Monitor der Schweiz, Studie von 2020: <https://sgg-ssup.ch/freiwilligenarbeit/freiwilligenmonitor/>

Hinweise



Im Februar hat die Künstlerin Fraenzi Neuhaus für Forum elle die Türen zu ihrem Atelier in Solothurn geöffnet und uns Einblick in ihre Arbeit gegeben. Für das Kunstzeughaus in Rapperswil hat sie jetzt eine begehbare Installation aufgebaut und lädt uns zu einem Besuch nach Rapperswil ein.

Fraenzi Neuhaus, Solothurn: „Grenzen“ eine begehbare Installation im Kunstzeughaus Rapperswil, bis am 3. November 2024
<https://fraenzineuhaus.ch/>

„Das Institut“ von Christian Haller, langjähriger Mitarbeiter im Gottlieb Duttweiler Institut.
Zitat: Mit dem Roman „Das Institut“ greift Christian Haller kaum kaschiert auf ein denkwürdiges Kapitel Kapitel der Migros-Geschichte zurück.“

<https://www.christianhaller.ch/werke>
<https://www.srf.ch/audio/kultur-aktualitaet/christian-haller>

Ferner auch aktuell:

Stadtgrün Bern, Efenau: Bäume in der Stadt, bis am 1. Dezember 2024
<https://www.bern.ch/baeume-in-der-stadt>

Wasserzauber in Thun: auch dieses Jahr wieder von 29. September bis 27. Oktober 2024
<https://www.thunerwasserzauber.ch/>